

an CDU
an SPD
an B90/Grünen
an CDU
an SPD
an B90/Grünen

Kreisverband Köln
und Umgebung e.V.
Melchiorstraße 3
50670 Köln
Tel. 0221 – 952 1945
Fax 0221 – 952 1946
e-mail: info@vcd-koeln.de



Anlage 1
VCD
Verkehrsclub
Deutschland

VCD KV Köln und Umgebung • Melchiorstraße 3 • 50670 Köln

Ansprechpartner: Roland Schüler

Stadtplanungsamt der Stadt Köln
und an die Ratsfraktionen und
die BV1 & BV 8



Köln, den 17. November 2010

Anregung zur Berücksichtigung eines Brückenschlages im Bauleitverfahren „Deutzer Feld“

Sehr geehrte Damen und Herren,
sehr geehrter Herr Thiel

Der umweltfreundliche Verkehrsclub bringt einem Vorschlag aus 2007 in das Bauleitverfahren „Deutzer Feld“ ein. Unsere Idee haben wir in der weit verbreiteten Mitgliederzeitschrift Rheinschiene Nr. 40 Winter 2007/2008 veröffentlicht und Ihnen im Dezember 2009 zukommen lassen.

Ein großer Brückenschlag – das Konzept einer Fahrrad- und Fußgängerbrücke entlang des Eisenbahndamms von der Hohenzollernbrücke bis zur Deutz-Mülheimer Straße und über das Eisenbahnbetriebsgelände und DEUTZER FELD bis zum Bürgerpark Kalk.

Ein großer Brückenschlag

Der Radverkehr Kölns braucht einen großen Wurf. Und jetzt besteht die einmalige Chance dem Radverkehr über den Rhein mit einer qualitativ hochwertigen Überquerung eine Verbindung von Rechts- und Linksrheinisch herzustellen. Nicht nur im Nahraum, sondern wirklich weite Teile des linksrheinischen Raumes mit dem rechtsrheinischen Raum zu verbinden. Noch ist nichts verbaut und in Teilstücken ist unser Vorschlag schon geplant (leider noch nicht realisiert). Der VCD geht einen Schritt weiter.

Heute quält sich der Radverkehr von der rechten wie linken Rheinseite auf unhaltbaren Radverbindungen zu den Brücken über den Rhein zu. So gibt es weder in Deutz noch in der Innenstadt sinnvolle Anfahrten zur Brückenrampe, der Radverkehr muss häufig absteigen, zur Hohenzollernbrücke am Dom darf er offiziell gar nicht radeln oder er wird entlang der stark befahren Auto-Hauptstraßen (Constantinstraße) geführt. Viele rechtsrheinische Velorouten führen über Deutz. Auch um die Lanxess-Arena ist der Radverkehr unglücklich geführt und häufig durch Veranstaltungen gestört.

Der Bahnhof Deutz wird in den nächsten Jahren der ICE-Bahnhof Kölns und muss für den Radverkehr linksrheinisch WIE rechtsrheinisch gut und zügig anfahrbar sein.

im Internet: www.vcd-koeln.de

Wir bewegen Menschen – ökologisch und sicher!

Weitergedacht muss auch der Raum des Deutzer Feldes, des geplanten Standortes des Musicals, das Polizeipräsidium, das Odysseum und Köln-Kalk mit Köln-Deutz und dem linksrheinische Raum und der Innenstadt besser verknüpft werden.

Köln-Kalk, Merheim, Brück, Buchheim, Buchforst kann ein Wohnstandort für die MitarbeiterInnen von rtl und talanx in den neuen Messehallen sein und sie wollen nach Deutz zum ICE Bahnhof.

Doch in allen Planungen wird der Radverkehr nur am Rande betrachtet, anstatt ihm eine besondere Qualität einzuräumen.

Wir stellen uns vor: Beginnend am Breslauer Platz führt die Rampe hinauf zur Hohenzollernbrücke und stellt die seit Jahren ersehnte Verbindung her.

Über die Hohenzollernbrücke fahren wir dann bis zur heutigen Rampe, die zur Auenstraße und den Rheinhallen führt. Hier ist ein neuer Arbeitsplatzschwerpunkt.

Doch wir fahren weiter auf dem Radweg entlang der Eisenbahn in Höhe der Eisenbahn. So überqueren wir direkt und zügig den stark befahren Auenweg und den ICE-Bahnhof Deutz-Tief (Gleise 11 und 12). Hier führt dann eine Rampe zum neuen MesseCity-Platz, zur Fahrradstation am neuen Deutzer Bahnhof.

Doch der Radverkehr kann auch weiter über den hochgelegenen Radweg fahren und so direkt und zügig die vielbefahrene Deutz-Mülheimer Straße überqueren. So werden auch die neuen Arbeitsplätze einer Fluggesellschaft und das Designzentrum sicher und direkt an das Radverkehrsnetz angebunden.

Die neue Radfahrverbindung wird dann zur Brüggelmannstraße geführt – der Velorouten nach Norden/Nordosten.

Weiter geht der Brückenschlag ab der Deutz-Mülheimer-Straße nach Kalk über den Betriebsbahnhof Deutzer Feld und dem Entwicklungsgebiet Deutzer Feld zu den Neubauten rund um die ehemalige Chemische Fabrik Kalk wie das Polizeipräsidium und das Odysseum.

DAFÜR MUSS IN DER BAULEITPLANUNG „DEUTZER FELD“ DIE RAMPE FÜR DEN RAD- UND FUßVERKEHR BERÜCKSICHTIGT WERDEN.

Die Chance für diese Ost-West-Achse für den Rad/Fußverkehr mit einer qualitätsvollen Anbindung von Entwicklungsschwerpunkten Deutz/ Kalk mit dem ICE Bahnhof Deutz und dem Hauptbahnhof ist jetzt gegeben!

Wo gibt es so was? In Amsterdam hat die Stadt Amsterdam in den letzten Jahren faszinierende Rad- und Fußwegbrücken errichtet, die neue Wohngebiete an die vorhandene Stadt anschließen.

Mit freundlichen Grüßen



Roland Schüler

 Vorstand VCD Köln und Umgebung